

Verein Pro Teilzeit
Cadonastrasse 53
7000 Chur

teilzeitbau.ch
info@teilzeitbau.ch

Werkzeug Teilzeit für das Maler- und Gipsergewerbe

In diesen Tagen haben alle Maler- und Gipserunternehmen der Deutschschweiz per Post Hilfsmittel für die Umsetzung von Teilzeitarbeit erhalten. Die Förderung von Teilzeitarbeitmöglichkeiten trägt zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und zum Verbleib von Fachkräften in der Branche bei.

Die Maler- und Gipserunternehmen haben einen «Teilzeitfächer» erhalten, der einen Überblick über die organisatorischen und rechtlichen Hilfsmittel zu Teilzeitarbeit gibt. Auf den Fächerseiten sind die wichtigsten Punkte zusammengefasst und per QR-Code mit den konkreten Hilfsmitteln auf der Webseite verlinkt (<https://www.teilzeitbau.ch/hilfsmittel>). Bei den rechtlichen Hilfsmitteln sind dies ein Mustervertrag, eine Checkliste für die Anstellung von Teilzeitmitarbeitenden, ein Merkblatt zum Gesamtarbeitsvertrag sowie Leitfäden zur Beruflichen Vorsorge (BVG) und zum Erfassen von Absenzen. Dokumente zu den Themen Arbeitsübergabe, Kommunikation mit Kundschaft, Fachkräfte und Teilzeitmodelle sind unter organisatorischen Hilfsmitteln zu finden. Ausserdem gibt es auf der Webseite Kurztipps.



Herausforderungen meistern

Der Teilzeitfächer und die Hilfsmittel sind Produkte des Projekts Teilzeitbau. Sie sollen die Unternehmen dabei unterstützen, die Herausforderungen von Teilzeitarbeit zu meistern. Die Förderung von Teilzeitarbeitmöglichkeiten trägt zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bei und somit zum Verbleib von Fachkräften in der Branche. Hinter dem Projekt stehen der Schweizerische Maler- und Gipserunternehmer-Verband SMGV, die Gewerkschaften Unia und Syna und der Verein Pro Teilzeit. Das Eidgenössische Gleichstellungsbüro unterstützt das Projekt mit Finanzhilfen. (Hintergrundinformationen zum Projekt am Ende des Dokuments.)

Externe Evaluation

Dem Versand beigelegt war auch eine Einladung an die Maler- und Gipserunternehmen, die Hilfsmittel zu bewerten. Das unabhängige Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien (BASS) wurde mit der Datenerhebung und -auswertung beauftragt. Die Online-Umfrage kann bis Mitte Dezember ausgefüllt werden. Die Projektträgerschaft hofft für den Wissenstransfer auf eine rege Beteiligung an der Befragung, um die Erfahrungen dieses Pionierprojekts weiterzutragen.

Auskunft:

- Barbara Rimml, Projektleiterin, Verein Pro Teilzeit, 079 203 17 72, info@teilzeitbau.ch
- Silvia Fleury, SMGV, Bereichsleiterin Zentrale Dienste, 043 233 49 04, silvia.fleury@smgv.ch
- Bruna Campanello, Unia, Geschäftsleitungsmitglied, Co-Leiterin Sektor Gewerbe und Vizepräsidentin der Zentralen Paritätischen Berufskommission des Maler- und Gipsergewerbes (ZPBK), 076 391 38 25, bruna.campanello@unia.ch

Verein Pro Teilzeit
Cadonastrasse 53
7000 Chur

teilzeitbau.ch
info@teilzeitbau.ch

Regionale Kontakte

Bei Interesse an einer Berichterstattung mit einem Beispiel aus Ihrer Region können Sie sich gerne an uns wenden. Wir haben Kontakte zu Unternehmen und Arbeitnehmenden, die Teilzeitarbeit praktizieren, in verschiedenen Regionen der Deutschschweiz.

Hintergrund des Projekts Teilzeitbau:

Abwanderung von weiblichen Fachkräften und Nachfrage nach Teilzeitarbeit von Männern

Die Förderung von Teilzeitarbeit im Maler- und Gipsergewerbe soll die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Männer und Frauen ermöglichen und somit zum Erhalt von Fachkräften beitragen. Dies einerseits vor dem Hintergrund der Abwanderung von weiblichen Fachkräften. Rund 40% der Lernenden im Malergewerbe sind Frauen – und das seit 20 Jahren. Doch fast die Hälfte dieser ausgebildeten Malerinnen kehrt dem Beruf im Alter von 27 bis 36 Jahren den Rücken. Dadurch verliert das Malergewerbe viele Fachkräfte. Ein Grund für die Abwanderung der Frauen könnten fehlende Teilzeitstellen sein: Im Maler- und Gipsergewerbe gab es bei Projektlançierung Ende 2017 nur 4% Teilzeitstellen. Das war zehnmal weniger als der gesamtschweizerische Durchschnitt von rund 40%. Andererseits interessieren sich auch Männer, insbesondere jüngere Arbeitnehmende, zunehmend für Teilzeitarbeit. Es findet diesbezüglich ein gesellschaftlicher Wandel statt. In der Umfrage zu Projektbeginn, welche auch die Nachfrage nach Teilzeitstellen erfasste, äusserten 32-36-jährige Männer am häufigsten den Wunsch nach einer sofortigen Teilzeitstelle (23% in dieser Kategorie. Zum Vergleich: im Durchschnitt wünschten 10% der befragten Vollzeitmitarbeitenden «am liebsten sofort» eine Teilzeitstelle).

Der Teilzeitstellen-Anteil lag Ende 2020 bei 7.4% und konnte somit seit Projektlançierung fast verdoppelt werden.

Weiterführende Informationen:

- Weitere Hintergrundinformationen: <https://www.teilzeitbau.ch/hintergrund>
- Projektziele und Aktivitäten: <https://www.teilzeitbau.ch/projekt>
- Resultate der Umfrage zu Teilzeitarbeit: <https://www.teilzeitbau.ch/resultate#Resultate-der-Umfrage-zu-Teilzeitarbeit>
- Porträtserie zu Teilzeitarbeit im Maler- und Gipsergewerbe: <https://www.teilzeitbau.ch/portraits>
- Hilfsmittel für Teilzeitarbeit: <https://www.teilzeitbau.ch/hilfsmittel>